



(11) **EP 0 982 464 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
01.03.2000 Patentblatt 2000/09

(51) Int Cl.7: **E06B 3/30**

(21) Anmeldenummer: **99890259.7**

(22) Anmeldetag: **05.08.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder: **Binder, Robert**
3351 Weistrach (AT)

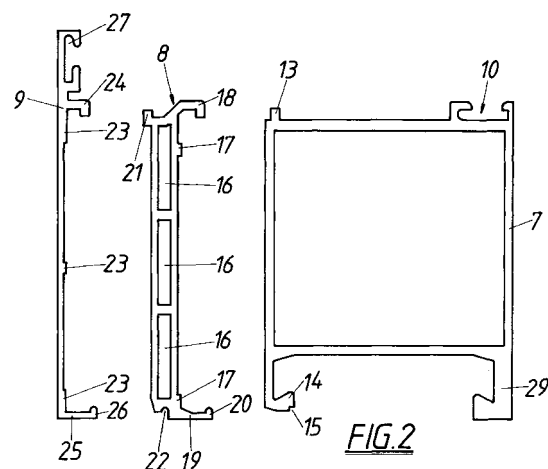
(74) Vertreter: **Hübscher, Helmut, Dipl.-Ing. et al**
Patentanwälte Dipl.-Ing. Gerhard Hübscher
Dipl.-Ing. Helmut Hübscher
Dipl.-Ing. Heiner Hübscher
Spittelwiese 7
4020 Linz (AT)

(30) Priorität: **25.08.1998 AT 55698**

(71) Anmelder: **LINDPOINTNER TORE**
GESELLSCHAFT M.B.H.
A-4020 Linz (AT)

(54) **Tor, insbesondere Falttor**

(57) Bei einem Tor, insbesondere einem Falttor, mit zwei oder mehreren untereinander gelenkig verbundenen Torfeldern, die je einen Tragrahmen aus Strangpreßprofilen (7) und eine in diesem über an Steg- oder Flanschvorsprünge (10, 13, 14) des Strangpreßprofils (7) ansteckbare, insbesondere anklipsbare Halteprofile (9, 11) befestigte Füllung (6) aus einem Isolierpaneel aufweisen, wird Herstellung und Farbgebung dadurch vereinfacht, daß wenigstens an der einen Sichtseite des Tragrahmens als Halteprofile diese Sichtseite des Strangpreßprofils (7) abdeckende, ein fertiges Oberflächenfinish aufweisende Zierleisten (9) vorgesehen sind. Zwischen Zierleiste (9) und Strangpreßprofil (7) kann eine Isoliereinlage (8) angebracht werden.



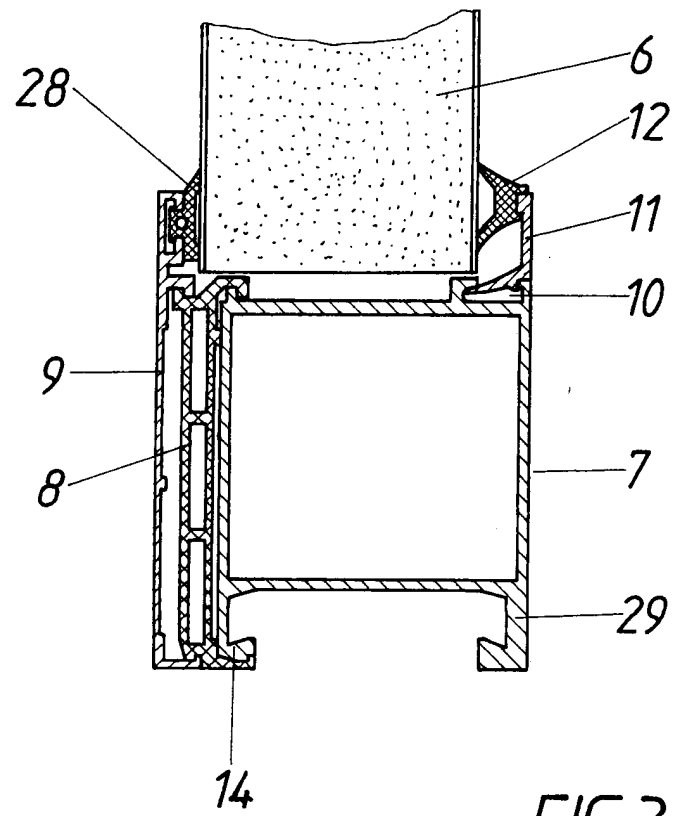


FIG.3

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Tor, insbesondere Falttor, mit zwei oder mehreren untereinander gelenkig verbundenen Torfeldern, die je einen Tragrahmen aus Strangpreßprofilen und eine in diesem über an Steg- oder Flanschvorsprünge des Strangpreßprofils ansteckbare, insbesondere anklipsbare Halteprofile befestigte Füllung aus einem Isolierpaneel aufweisen. Die Erfindung betrifft auch weitere Tore mit einem ähnlichen bzw. gleichen Aufbau aufweisenden Torfeldern, z. B. Sektionaltore.

[0002] Bei derartigen Toren werden vorzugsweise aus Leichtmetall gefertigte Strangpreßprofile für den Aufbau des Tragrahmens verwendet. Die Isolierpaneele können ein- oder beidseitig eine Außenhaut aus Leichtmetallblech, Kunststofffolien oder Prägefolien aufweisen. Es ist üblich, zwischen die Halteprofile und die Füllung Dichtungen einzulegen, die zugleich eine klapperfreie Befestigung der Füllung gewährleisten. Halteprofile können an beiden oder auch nur an einer Torseite vorgesehen werden, wobei im letzteren Fall meist an der Sichtseite des Tores aus den Strangpreßprofilen Stützstege oder Flansche als Gegenhalter für die mittels an der anderen Seite der Füllung angeklickten Halteprofile ausgeformt sind und auch hier zwischen diesen Stegen oder Flanschen und der Füllung Dichtungseinslagen vorgesehen werden.

[0003] Bisher ist es üblich, Halteprofile zu verwenden, die nur im unmittelbaren Befestigungsbereich der Füllung vorgesehen sind, also die Sichtseiten der Strangpreßprofile freilassen. Diese Strangpreßprofile müssen daher ein einwandfreies Oberflächenfinish aufweisen, wobei dieses Finish auch eine Farbgebung in der jeweils gewünschten Rahmenfarbe umfaßt. Es ist daher notwendig, an sich gleiche Tore gesondert aus für sich der entsprechenden Oberflächenbehandlung unterzogenen Strangpreßprofilen herzustellen, wodurch die Lagerhaltung im Herstellungsbetrieb kompliziert wird. Die manchmal teure Oberflächenbehandlung, z. B. durch Pulverbeschichtung, erfolgt an der gesamten Außenseite des Strangpreßprofils, also auch in Bereichen, die überhaupt oder zumindest bei geschlossenem Tor von der Sichtseite her unsichtbar sind. Die durch die Paneele angestrebte Isolierwirkung des Tores wird überdies durch die von den Rahmen gebildeten Kältebrücken wesentlich beeinträchtigt.

[0004] Der einschlägige Stand der Technik ist durch folgende Literaturstellen belegt: EP 482 278 A1, DE 2 129 907 A, DE 1 509 727 A, DE 2 733 494 A.

[0005] Aufgabe der Erfindung ist demnach die Schaffung eines Tores der eingangs genannten Art, bei dem Herstellung und Lagerhaltung vereinfacht und im Bedarfsfall die Isolierung mit einfachen Mitteln wesentlich verbessert ist.

[0006] Die gestellte Aufgabe wird prinzipiell dadurch gelöst, daß wenigstens an der einen Sichtseite des Tragrahmens als Halteprofile diese Sichtseite des

Strangpreßprofils abdeckende, ein fertiges Oberflächenfinish aufweisende Zierleisten vorgesehen sind.

[0007] Bei der Formgebung kann man, vom bisher üblichen Strangpreßprofil ausgehend, dieses Profil vereinfachen und die Zierleiste als Ergänzungsprofil ausbilden, so daß praktisch kein erhöhter Materialaufwand auftritt. Gleiche Tore können auf Vorrat gefertigt werden und durch Verwendung von Zierleisten mit verschiedenem Oberflächenfinish und verschiedenen Farben an die jeweiligen Bedürfnisse und Wünsche der Kundschaft angepaßt werden.

[0008] Durch die Erfindung wird es nach einer Weiterbildung auch möglich, die von den Tragrahmen gebildeten Kältebrücken zu vermeiden bzw. zumindest weitgehend zu neutralisieren, wenn man zwischen den als Zierleisten ausgebildeten Halteprofilen und den Strangpreßprofilen des Tragrahmens Isolierleisten anbringt.

[0009] Konstruktiv besonders vorteilhaft ist es, wenn nach einer Weiterbildung die Isolierleisten an die Steg- oder Flanschvorsprünge des Tragrahmens angeklickt sind und im Abstand von diesen Befestigungsstellen selbst entsprechende Steg- oder Flanschvorsprünge zum Anklicken der als Zierleisten ausgebildeten Halteprofile aufweisen. Diese Ausführung ermöglicht es nämlich, gleiche Strangpreßprofile für Tore mit isoliertem und mit nicht isoliertem Rahmen der einzelnen Torfelder zu verwenden, wobei auch in beiden Fällen gleiche Zierleisten als Aufklipsprofile Verwendung finden können.

[0010] Weitere Einzelheiten und Vorteile des Erfindungsgegenstandes entnimmt man der nachfolgenden Zeichnungsbeschreibung. In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise veranschaulicht. Es zeigen

- Fig. 1 schematisch ein erfindungsgemäßes Tor in Ansicht,
- Fig. 2 in explodierter Darstellungsweise nebeneinander ein für die Anfertigung des Tragrahmens verwendetes Strangpreßprofil und, zugehörig, ein aufklipsbares Isolierprofil sowie eine Zierleiste in Ansicht,
- Fig. 3 einen Rahmenschenkel des Torfeldes mit am Rahmen gehaltener Isolierfüllung unter Verwendung der Profile nach Fig. 2 im Schnitt und
- Fig. 4 ebenfalls im Schnitt eine Ausführungsvariante der Konstruktion nach Fig. 3 im Gelenkbereich zwischen zwei Torfeldern.

[0011] Beim Ausführungsbeispiel besteht ein Falttor 1 aus drei Torfeldern 2, 3, 4, die je einen Rahmen 5 und Füllungen aus Isolierpaneelen 6 aufweisen.

[0012] Nach Fig. 2 und 3 ist zur Halterung des Isolierpaneels ein Rahmen aus Strangpreßprofilen 7 vorgesehen, an denen je eine Isolierleiste 8 und eine Zierleiste 9 durch Anklicken befestigt werden kann. Das Strangpreßprofil 7 besitzt an der Innenseite des To-

res zugeordneten Seite eine Einschiebe- oder Einklipsführung 10 für ein schmales Halteprofil 11, mit dessen Hilfe eine Lippendichtung 12 am Paneel 6 anliegend gehalten wird. An der gegenüberliegenden Seite des Strangpreßprofiles 7 ist oben eine schmale Leiste 13 und im unteren Bereich ein nach innen eingezogener Seitenflansch 14 vorhanden, der eine Rastvertiefung 15 aufweist.

[0013] Das Isolierprofil 8 ist aus entsprechendem Isoliermaterial gefertigt und besitzt mehrere isolierkammern 16 sowie Distanzleisten 17, die zur Anlage an der Außenseite des Strangpreßprofiles 7, die zur Sichtseite des Tores weist, bestimmt sind. Oben trägt das Isolierprofil eine Einhängeleiste 18, mit der es in die Leiste 13 eingehängt werden kann. Am unteren Ende ist ein Schnappflansch 19 mit Rastvorsprung 20 zum Eingriff in die Rastvertiefung 15 vorhanden.

[0014] An der Außenseite des Isolierprofiles 8 ist oben eine der Leiste 13 entsprechende Leiste 21 und unten eine der Rastvertiefung 15 entsprechende Rastvertiefung 22 vorhanden.

[0015] Die vorhandene Zierleiste 9 deckt die gesamte Sichtseite der Isolierleiste 8 und des Strangpreßprofiles 7 ab. Auch hier sind Leisten 23 als Distanzhalter gegenüber dem Isolierprofil 8 eine Einhängeleiste 24, die der Leiste 18 entspricht, und ein Schnappflansch 25 entsprechend dem Flansch 19 mit ausgebildeter Rastnase 26 vorhanden. An einem überstehenden Bereich ist eine Einklipsführung 27 für eine Dichtungseinlage 28 vorhanden.

[0016] Der Flansch 14 und ein gegenüberliegender, ebenfalls eingezogener Flansch 29 dienen als Einhängehalterung für die Halterungen 30 an den Scharnierlappen 31, 32 eines in Fig. 4 gezeigten, um die Achse 33 schwenkenden Scharnieres. Die Ausführungsform nach Fig. 4 unterscheidet sich von jener nach Fig. 3 dadurch, daß an der Sichtseite das Isolierprofil weggelassen wurde, so daß die Zierleisten 9 mit 24 in 13 und mit 25, 26 in 14, 15 eingehängt sind.

zwischen den als Zierleisten (9) ausgebildeten Halteprofilen und den Strangpreßprofilen (7) des Tragrahmens Isolierleisten (8) angebracht sind.

3. Tor nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Isolierleisten (8) an die Steg- oder Flanschvorsprünge (13, 14) des Tragrahmens (7) angeklipst sind und im Abstand von diesen Befestigungsstellen (18, 19, 20) selbst entsprechende Steg- oder Flanschvorsprünge (21, 22) zum Anklipsen der als Zierleisten (9) ausgebildeten Halteprofile aufweisen.

Patentansprüche

1. Tor, insbesondere Falttor, mit zwei oder mehreren untereinander gelenkig verbundenen Torfeldern, die je einen Tragrahmen aus Strangpreßprofilen (7) und eine in diesem über an Steg- oder Flanschvorsprünge (19, 13, 14) des Strangpreßprofiles (7) ansteckbare, insbesondere anklipsbare Halteprofile (9, 11) befestigte Füllung (6) aus einem Isolierpaneel aufweisen, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens an der einen Sichtseite des Tragrahmens (5) als Halteprofile diese Sichtseite des Strangpreßprofiles (7) abdeckende, ein fertiges Oberflächenfinish aufweisende Zierleisten (9) vorgesehen sind.

2. Tor nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß

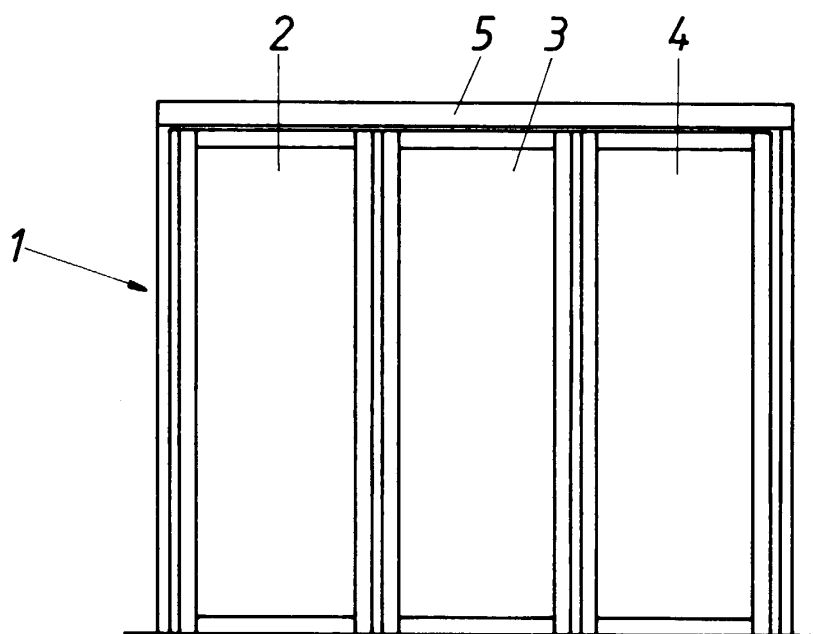


FIG. 1

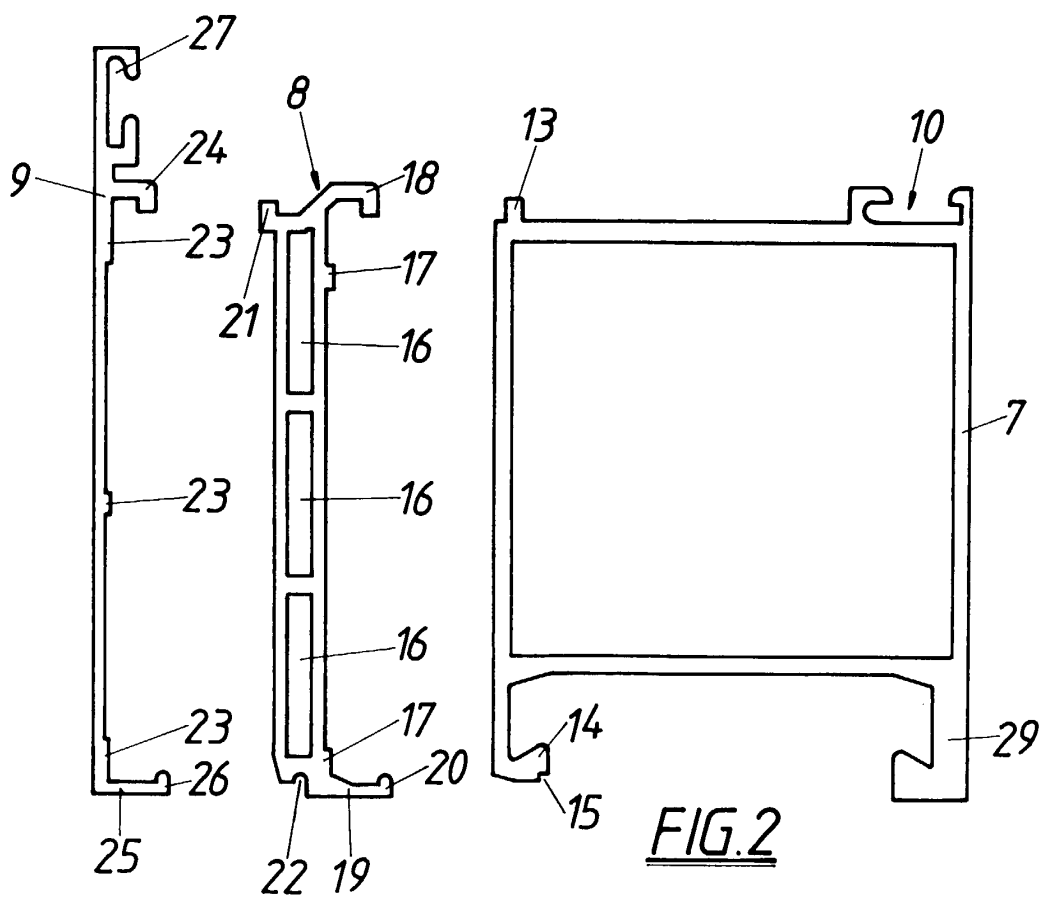
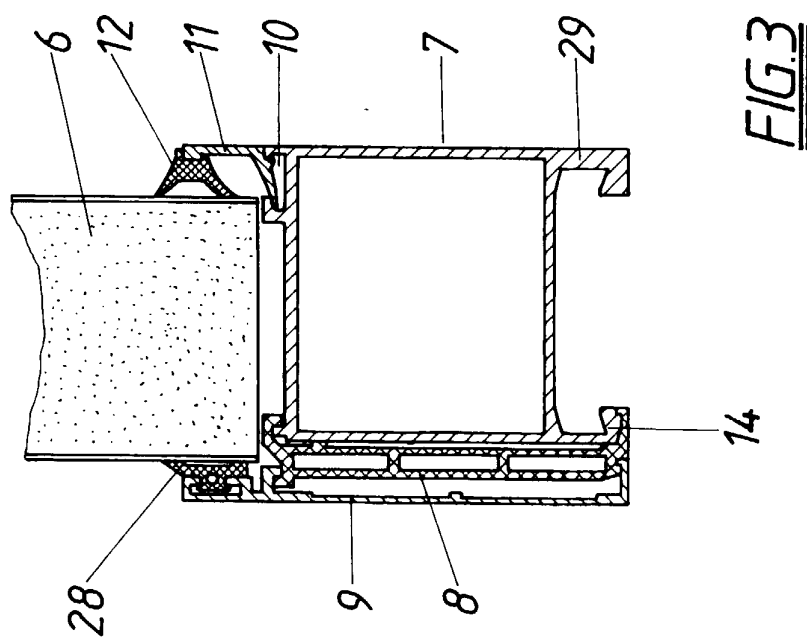
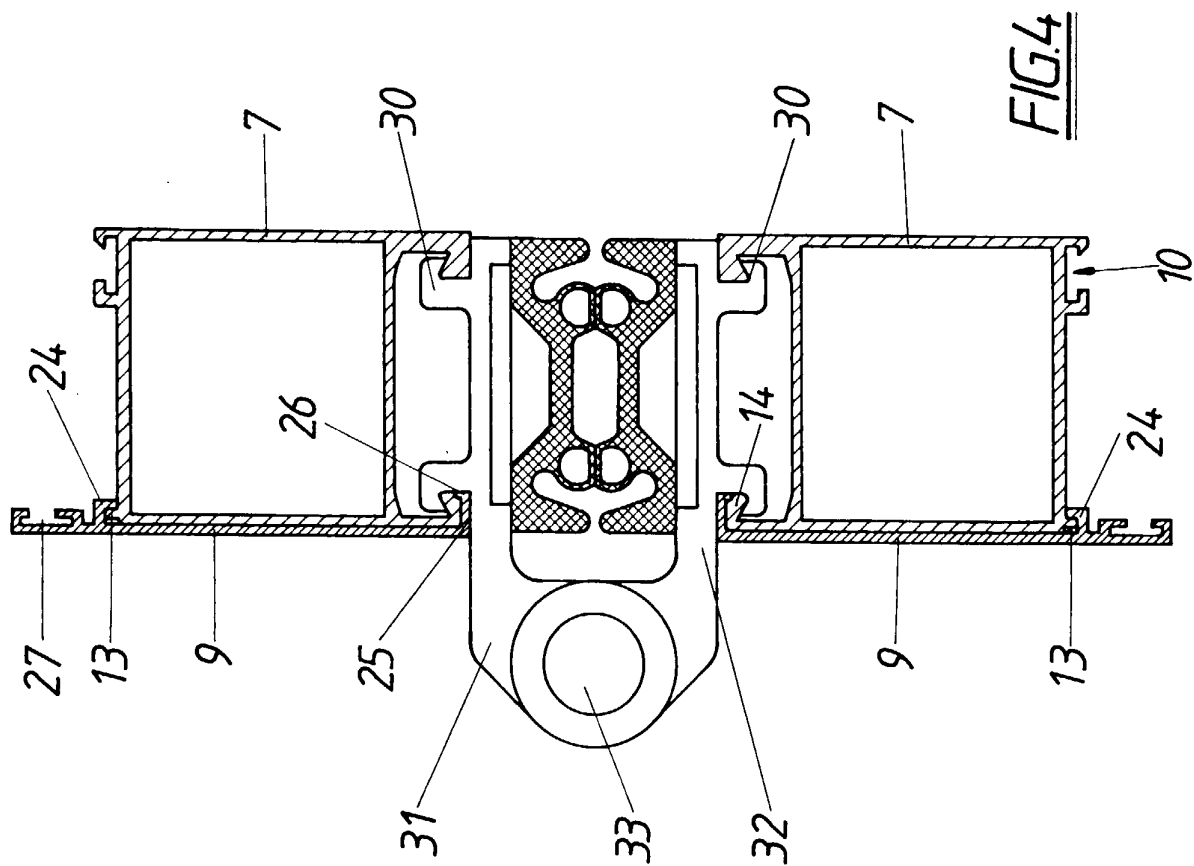


FIG. 2





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 99 89 0259

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	EP 0 445 866 A (ORNAGO HYDRO ALLUMINIO) 11. September 1991 (1991-09-11)	1, 2	E06B3/30
A	* Spalte 3, Zeile 45 - Spalte 4, Zeile 15; Abbildung 12 *	3	
X	US 5 309 689 A (CROISSANT BRUCE A) 10. Mai 1994 (1994-05-10)	1	
A	* das ganze Dokument *	2	
X	GB 2 303 398 A (THERMAL PROFILES ACCESSORIES) 19. Februar 1997 (1997-02-19)	1	
X	GB 2 098 647 A (BEAUMONT STEPHEN) 24. November 1982 (1982-11-24)	1	
A	* das ganze Dokument *	2	
X	EP 0 605 830 A (AGNELLI METALLI SPA) 13. Juli 1994 (1994-07-13)	1	
	* das ganze Dokument *		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
DEN HAAG		8. Dezember 1999	Fordham, A
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 99 89 0259

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

08-12-1999

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 0445866 A	11-09-1991	IT 1241657 B	26-01-1994
		AT 126854 T	15-09-1995
		CZ 280823 B	17-04-1996
		DE 69112238 D	28-09-1995
		ES 2079024 T	01-01-1996
		GR 3018078 T	29-02-1996
		HR 940810 A	30-04-1996
		PL 168685 B	29-03-1996
		PT 96940 A	29-01-1993
		SK 57091 A	07-12-1994
		SU 1836530 A	23-08-1993
		TR 25891 A	01-11-1993
US 5309689 A	10-05-1994	KEINE	
GB 2303398 A	19-02-1997	KEINE	
GB 2098647 A	24-11-1982	KEINE	
EP 0605830 A	13-07-1994	IT 1271908 B	10-06-1997
		PL 301586 A	11-07-1994

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82